

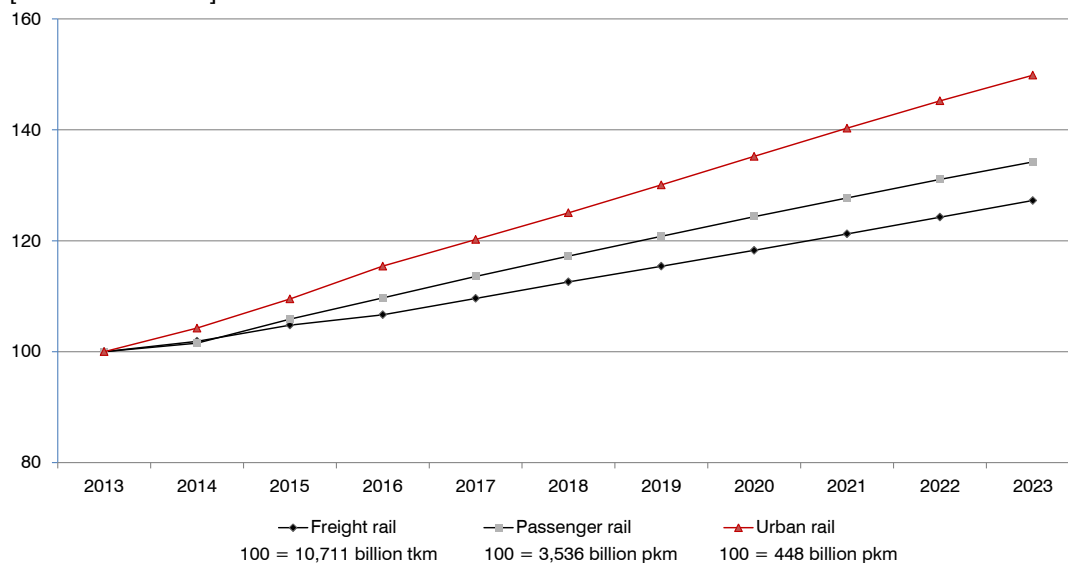
Bahnverkehr global im Aufwind – städtischer Schienenverkehr wächst weltweit besonders dynamisch

[06. August 2014] Wachsende Metropolen weltweit lassen zahlreiche neue Metroprojekte entstehen. Damit entwickelt sich der städtische Schienenstadtverkehr (Metros, Stadt- und Straßenbahnen) zum dynamischsten Segment des Bahnmarktes weltweit. Die SCI Verkehr GmbH hat in ihrer neusten Studie „[Schienenverkehrsmärkte - Weltweite Marktentwicklungen 2014-2023](#)“ berechnet, dass der urbane Schienenverkehr bis 2023 um bis zu 4,1% p.a. wachsen wird. Demgegenüber steigt der Schienengüterverkehr nur um 2,4% und der konventionelle Eisenbahnpersonenverkehr um 3,0% p.a..

China ist der wichtigste Motor dieser Entwicklung. Dort befinden sich zahlreiche Metroprojekte bereits im Bau und weitere stecken in der Planungsphase. Für das Nachbarland Indien prognostizieren die auf den Bahnsektor spezialisierten Unternehmensberater von SCI Verkehr mittelfristig ebenfalls eine rapide Entwicklung des Stadtverkehrs auf Schienen. Diese Dynamik beschränkt sich allerdings nicht alleine auf den Fernen Osten - auch im Nahen Osten werden wichtige Metroprojekte umgesetzt, welche zu einer wesentlichen Erhöhung der Passagierzahlen von Stadtbahnen beitragen. Die Vereinigte Arabischen Emirate, Katar und Saudi Arabien zählen zu den Ländern dieser Region, die mit zahlreichen Projekten gerade auch den städtischen Bahnverkehr forcieren. Westeuropa weist dank seiner umfangreichen Stadtbahn- und Metronetze sowie einiger größerer Erweiterungsvorhaben insbesondere in Frankreich und Italien das zweitgrößte absolute Wachstum der Welt auf.

Worldwide rail transport performance 2013-2023

[Index 100 = 2013]



Source: SCI Verkehr 2014, "Rail Transport Markets – Global Market Trends 2014-2023"

Allerdings findet dieses stärkere Wachstum des urbanen Bahnverkehrs nicht weltweit gleichermaßen statt: Der amerikanische Kontinent entspricht nicht im vollen Maße diesem

Trend. Zwar wird vor allem Süd- und Mittelamerika weiter dynamisch wachsen, aber ihre Wachstumsraten werden zukünftig etwas geringer als in der vergangenen Jahrzehnten ausfallen. Die GUS ist die einzige Weltmarktregion, wo der städtische Schienenverkehr voraussichtlich sogar sinken wird. Ursache ist der Rückbau oder die Stilllegung bestehender Straßenbahnsysteme, da die Investitionsmittel für den Erhalt und die Modernisierung der Systeme nicht zur Verfügung gestellt werden. Die Zunahme des individuellen PKW-Verkehrs und die schwache demographische Entwicklung verstärken diesen Trend.

Der weltweite Markt für Schienenpersonenverkehr wird langfristig auch ein dynamisches Wachstum von 3,0% p.a. aufweisen. In Osteuropa und der GUS sanken nach dem Zusammenbruch der sozialistischen Systeme über einen längeren Zeitraum die Eisenbahnverkehrsleistungen. Dieser Trend scheint nun abgeschlossen: In diesen Regionen wächst der Passagierverkehr auf der Schiene voraussichtlich wieder. Kurzfristig prognostiziert SCI Verkehr eine Verlangsamung des Wachstums in Asien und eine Beschleunigung des Wachstums der Verkehrsleistung in der Region Australien/Pazifik.

Im Schienengüterverkehr wird ein weltweites Wachstum von 2,4% p.a. bis 2023 prognostiziert. Die Hauptmärkte werden in den kommenden Jahren ein stärkeres Wachstum erleben und damit die seit 2012 stagnierende Tendenz des Sektors überwinden. Trotz unterschiedlicher Wachstumsraten bleibt die Rangliste der weltweit größten Märkte mit China, USA und Russland unverändert. Langfristig ist die Verstetigung des positiven Wachstumstrends für alle Regionen voraussehbar. Die Zunahme des globalen Handels führt zu einem Anstieg des Gütertransports und des schienenseitigen Seehafenhinterlandverkehrs. In der Folge werden zahlreiche Infrastrukturerweiterungen vorgenommen, die diesen Trend ebenso treiben wie die Konsolidierung des Schienengüterverkehrsmarkts oder die Bahnreformen in vielen Ländern.

Die MultiClient-Studie „[Schienenverkehrsmärkte - Weltweite Marktentwicklungen 2014-2023](#)“ ist ab August 2014 (in englischer Sprache) erhältlich bei der SCI Verkehr GmbH (www.sci.de).

Kontakt:
SCI Verkehr GmbH
Ann Kathrin Arntz
Tel: +49 221 9317820
E-mail: a.arntz@sci.de